Entsprechend dem Konzept einer naturnahen Waldwirtschaft muss Plastik im Wald durch nachhaltige und praxistaugliche Materialien ersetzt werden. Wirklich innovative Wuchshüllen müssen daher folgende vier Kriterien erfüllen:

»Grüne« Wuchshüllen für die Forstwirtschaft

Materialien vollständig aus nachwachsenden Rohstoffen

Vollständig biologisch abbaubar unter Waldbedingungen

Funktionsgleich zu herkömmlichen Wuchshüllen

Ökobilanziell gleichwertig oder besser als herkömmliche Wuchshüllen

Konsortium:

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

TECNARO

Sachsenröder
www.sachsenroeder.com

Felix Schoeller Group

HOHENSTEIN

Unterstützt durch:

Baden-Württemberg

ForstBW

INNONET Kunststoff
Technologiezentrum Horb am Neckar

Sachsenforst

BAYERISCHE STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften.

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)

Förderung:

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

CHARTA FÜR HOLZ 2.0
KLIMA WERTE RESSOURCEN

TheForestCleanup

Innovative Wuchshüllen aus NaWaRo und Konzepte zur Vermeidung von Plastikakkumulation im Wald

Plastik im Wald
Status, Problematik, Forschungsbedarf

Wuchshüllen werden zum Schutz junger Bäume verwendet. Sie sollen den Verbiss durch Wildtiere verhindern sowie das Wachstum fördern. Aufgrund des Klimawandels wird geschätzt, dass der Bedarf an schutzbedürftigen Baumarten und naturnahen Wiederbewaldungen weiter steigen wird.

Bereits heute werden in Deutschland jedes Jahr Wuchshüllen im zweistelligen Millionenbereich eingesetzt. Herkömmliche Wuchshüllen sind zumeist aus Plastik gefertigt. Aufgrund mangelnden Rückbaus verbleiben Wuchshüllen nach deren Verwendungszweck bisher größtenteils im Ökosystem Wald.

Das Verbundprojekt **TheForestCleanup** arbeitet daher an der Entwicklung innovativer Wuchshüllen und an Konzepten zum Rückbau solcher Plastikprodukte.

Daran arbeiten wir

- Entwicklung und Praxisimplementierung innovativer Wuchshüllen
- Einbindung aller forstlichen Stakeholder
- Forschung zum Sachgebiet der Wuchshüllen
- Konzepte zum Rückbau von Wuchshüllen

Kontakt

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Schadenweilerhof
72108 Rottenburg am Neckar

Prof. Dr. Sebastian Hein (Projektleitung)
Tel. +49 (0)7472/ 951-239
hein@hs-rottenburg.de
Yannic Graf (Projektkoordination)
Tel. +49 (0)7472/ 951-216
graf@hs-rottenburg.de